

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Mündliches Erzählen in multimodaler Perspektive	16
2.1	Erzählen und Erzählung	16
2.1.1	Zur Vielfalt des Erzählbegriffs	17
2.1.2	Grundelemente des Erzählens nach Herman (2009)	19
2.2	Mündlichkeit	26
2.2.1	Mündliche Verständigung als kulturelle Praxis	26
2.2.2	Grundbedingungen mündlicher Verständigung	28
2.2.3	Zum problematischen Verhältnis von Mündlichkeit zu Schriftlichkeit	32
2.3	Multimodalität	34
2.4	Zusammenfassung: mündliche Erzählung	40
3	Das narrative Bilderbuch als multimodales Erzählmedium	41
3.1	Definitive Annäherung	41
3.2	Dimensionen des Bilderbuchs als Erzählmedium	43
3.2.1	Narrative Dimension	43
3.2.2	Bildliche Dimension	44
3.2.3	Verbale Dimension	46
3.2.4	Intermodale Dimension	48
3.2.5	Kontextuelle Dimension	49
4	Erzählenlernen in der Grundschule	51
4.1	Erzähldidaktische Ansätze in Forschung und Schule	51
4.1.1	Strukturorientierter Ansatz	52
4.1.2	Kulturorientierter Ansatz	54
4.2	Erwerbsprozesse und -ressourcen	56
4.2.1	Lernen in Interaktion	57
4.2.2	Lernen durch Instruktion	58
4.2.3	Lernen am Modell: mimetisches Lernen	58
4.3	Stellenwert des mündlichen Erzählens in der Schule	61
4.4	„Multimodalität“ als erzähldidaktische Frage	63
5	Kontextualisierung der Forschungsfragen vor dem Hintergrund der theoretischen Bezüge	66
6	Methodische Überlegungen	71
6.1	Datenerhebung und -aufbereitung	71
6.1.1	Anlage der Studie, Auswahl- und Analyseeinheiten	71

6.1.2	Zur Aufgabenstellung	76
6.1.3	Zur Transkription	76
6.2	Auswertungsmethode und -prozess	77
6.2.1	Qualitative Inhaltsanalyse	78
6.2.2	Narratologische Textanalyse	80
6.2.3	Untersuchungsablauf	81
6.3	Kategoriensystem	84
6.3.1	Sprechtex	85
6.3.2	Prosodie	90
6.3.3	Körpersprache	91
7	Empirische Studie zum Pretend Reading: exemplarischer Einblick in fallspezifische Analysen	92
7.1	<i>Für Hund und Katz ist auch noch Platz</i> (Scheffler / Donaldson 2001)	93
7.1.1	Vorlesetext	95
7.1.2	Sebastian: subjektiver Zugang trotz inhaltlicher Rahmung	103
7.1.3	Gerda: fragmentarischer Sprechtext im Zusammenspiel mit dem Bildtext	110
7.1.4	Hendrik: szenisches Erzählen in Dialogform	112
7.1.5	Florian: Transformation etlicher Wörter und Wendungen	115
7.2	<i>Es klopft bei Wanja in der Nacht</i> (Michels / Michl 2015)	120
7.2.1	Vorlesetext	121
7.2.2	Stephan: die Wiedererzählung des Vorlesetextes	128
7.2.3	Mosher: der Bildtext als Sprungbrett ins Erzählen	132
7.2.4	Nina: körperlicher Ausdruck innerer Vorstellungen	135
7.2.5	Greta: nuancierte Veränderungen führen zu neuen Lesarten	139
8	Fallvergleiche	143
8.1	Erzählprozesse beim Pretend Reading	143
8.1.1	Vielfältige Zugänge zum Erzählen	143
8.1.2	Erzählen im performativen Zusammenspiel	154
8.1.3	Bedeutsamkeit des Erinnerens für das Erzählen	162
8.2	Beziehungen der Pretend-Reading-Texte zum Vorlesetext	168
8.2.1	Inhaltliche Korrespondenzen	168
8.2.2	Transformation narrativer Muster	176
9	Zentrale Befunde	192
10	Diskussion	196
10.1	Zur erzähl-didaktischen Bedeutung von Multimodalität	196
10.2	Erzählen zwischen Rezeption und Produktion	200

Literatur	206
Primärliteratur	206
Sekundärliteratur	206
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	215
Anhang	219
Fallspezifische Analysen zu <i>Für Hund und Katz ist auch noch Platz</i>	219
Fallspezifische Analysen zu <i>Es klopft bei Wanja in der Nacht</i>	233
Transkriptionskonventionen	250
Bilderbuchvorgaben	252
Dank	257